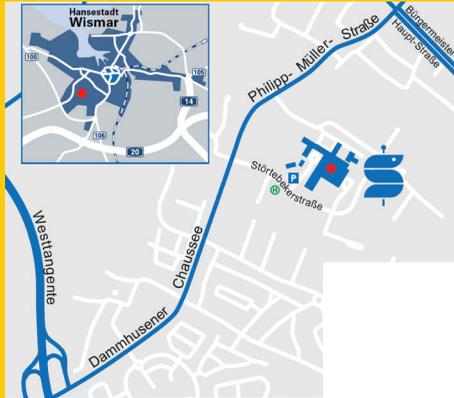


## So erreichen Sie uns



**Sana HANSE-Klinikum  
Wismar**

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Rostock



# Kontinenz- und Beckenboden- sprechstunde Beratungstelle

### **Sprechstunde Urogynäkologie**

Dienstag 8 bis 10 Uhr

telefonische Terminvereinbarung: 03841 33-1199

### **Chefärztin**

**Dr. med. Beata Loj**

Fachärztin für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe

**Oberärztin  
Jenny Stahnke**

Fachärztin für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe

**Dipl.-Med.  
Rüdiger Niemeyer**

Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe

Klinik für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe

**Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH  
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Sekretariat Carmen Herckt-Hagemeister

Telefon 03841 33-1220 | Fax 03841 33-1505

Mail [Carmen.Herckt-Hagemeister@sana.de](mailto:Carmen.Herckt-Hagemeister@sana.de)

Störtebekerstraße 6 | 23966 Wismar

Mail [wismar@sana.de](mailto:wismar@sana.de) | Internet [www.sana.de/wismar](http://www.sana.de/wismar)

## Patienteninformation

Liebe Patientin,

Ursachen und Symptomatik der Beckenbodenschwäche sind vielfältig. Wir bieten Ihnen ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten von konservativen bis operativen Methoden an. Es gibt für jeden Menschen die geeignete Therapie.

Fehlfunktionen im Beckenbodenbereich im Sinne einer Blasen- und Darmfunktionsstörung bzw. Inkontinenz der Senkungen des Genitales sind weit verbreitete Leiden, über die nur ungern gesprochen wird. Die Lebensqualität der betroffenen Patienten ist jedoch oft sehr beeinträchtigt und führt häufig zur sozialen Isolation. Es lohnt sich über dieses Tabuthema zu reden, denn eine Beckenbodenschwäche kann therapiert werden.

### Ursachen der Beckenbodenschwäche:

- Schwangerschaften und Geburten
- Östrogenmangel
- Bindegewebsschwäche
- Schwere körperliche Belastung
- Chronischer Husten
- Neurologische Erkrankungen

### Formen der Inkontinenz/Senkung:

- **Belastungs- oder Stresskontinenz:** Urinverlust bei Belastung des Beckenbodens, z. B. durch Husten, Niesen, Hüpfen, Laufen, Treppensteigen
- **Dranginkontinenz:** Blasen Speicherstörung, bei der der Blasenmuskel überempfindlich auf geringe Füllmengen reagiert, sodass es zum plötzlichen Harnabgang kommt, ohne dass die Miktion willentlich beeinflusst werden kann.

Eine Senkung ist der Kraftverlust des Beckenbodens mit daraus folgender Senkung von Gebärmutter, Blase, Darm oder Scheide.

- **Zystozele:** Die Blase senkt sich in die vordere Vaginalwand.
- **Rectozele:** Das Rektum senkt sich in die hintere Vaginalwand.
- **Zentraler Defekt:** Gebärmutter oder Scheidenstumpf senken sich in den Vaginalkanal.

Die Folge kann ein Fremdkörper- oder Druckgefühl in der Scheide sein bzw. eine Vorwölbung aus der Scheide.

### Diagnostik:

- Gynäkologischer Status
- Beckenbodenuntersuchung
- Urogenital- und Endosonographie
- Urodynamische Messung
- Zystoskopie
- Darmspiegelung
- Druckmessung im Enddarm (Rektomanometrie)
- MRT und CT

### Konservative Behandlungsmethoden

- Östrogenisierung
- Pessartherapie
- Miktionstraining
- Beckenbodengymnastik
- Elektrostimulation und Biofeedback

### Operative Behandlungsmethoden

(angepasst auf die Form der Beckenbodenschwäche)

- Gebärmutterentfernung (vaginal, laparoskopisch, offen)
- Senkungsoperationen mit und ohne Netzunterstützung
- Inkontinenzoperationen bei Belastungsinkontinenz
- Botoxinjektionen bei Dranginkontinenz
- Proktologische Operationen
- Rectopexie